



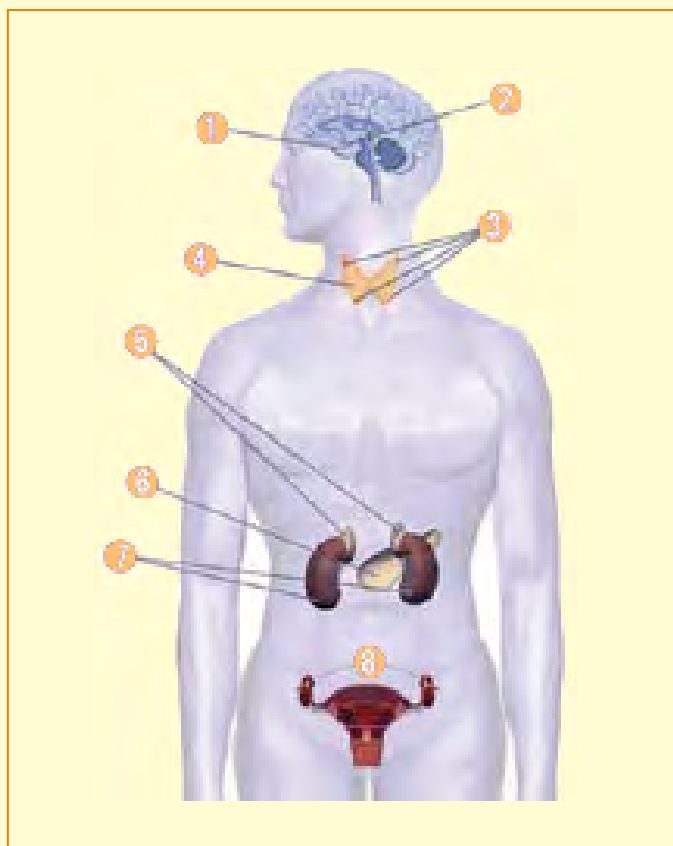
■ Histamin-IntoHormonstatus Frau/Anti-Aging-Diagnostik Frau

— Bedeutung der Hormone

Die Hormone steuern lebenswichtige Funktionen wie Kreislauf, Atmung, Stoffwechsel, Ernährung, Körpertemperatur sowie unseren Salz- und Wasserhaushalt. Außerdem regeln sie Wachstum, die Entwicklung zu Mann oder Frau und unsere Fortpflanzung. Hormone sind aber auch verantwortlich dafür wie wir uns fühlen und uns unserer Umwelt gegenüber verhalten.

Das Hormonsystem ist eine komplexe Struktur aus verschiedenen Drüsen. Eine, die jeder kennt, ist die Schilddrüse. Das oberste Kontrollorgan dieses Systems ist das Gehirn. Gleichzeitig beeinflussen sich die einzelnen Hormondrüsen untereinander. Es ist also ein exakt gesteuertes Regelwerk, dessen Beeinflussung, z. B. durch den Konzentrationsabfall eines Hormons, den gesamten Organismus betrifft. Diese spüren Frauen besonders in den Wechseljahren.

— Das Hormonsystem der Frau



- ① Hirnanhangdrüse
- ② Hypothalamus
- ③ Nebenschilddrüse
- ④ Schilddrüse
- ⑤ Nebennieren
- ⑥ Bauchspeicheldrüse
- ⑦ Nieren
- ⑧ Eierstöcke



— Veränderungen bei den Hormonen in den Wechseljahren

Mit zunehmendem Alter einer Frau kommt es zu zahlreichen hormonellen Veränderungen. Der wesentliche Grund dafür ist, dass die Eierstöcke ihre Funktion einstellen. Dadurch kommt es zu einer eher allmählichen - manchmal aber auch plötzlichen - Abnahme der Produktion des weiblichen Sexualhormons Östrogen durch die Eierstöcke, verbunden mit einer Erhöhung der die Eierstöcke steuernden Hormone der Hirnanhangdrüse. Dieser sich über die Wechseljahre (Klimakterium) einstellende Zustand, führt im weiteren Verlauf zu einer vollständigen Funktionsruhe der Eierstöcke (Menopause).

Die Folge davon ist, dass viele Frauen unter neurovegetativen Störungen (Hitzewallungen, Schweißausbrüchen) und unter psychischen Beeinträchtigungen leiden. Auch der Stoffwechsel verändert sich. Insbesondere ist der negative Einfluss des Östrogen-Mangels auf den Knochen sowie den Fettstoffwechsel belegt: Östrogenmangel führt häufig zur so genannten postmenopausalen Osteoporose (Knochenabbau mit vermehrter Knochenbrüchigkeit) und erhöhten Blutfettwerten.

— Welche Hormone sollten beim „Hormonstatus Frau“ bestimmt werden?

Wenn Sie wissen möchten, wie Ihr biologisches Alter ist und wie Sie Ihren persönlichen Risiken bedingt durch genetische Disposition und Lebensstil/Lebensumständen begegnen können, sollten Sie zunächst folgende Hormone untersuchen lassen:

■ TSH, das Schilddrüsen-stimulierende Hormon

Es gibt Aufschluss darüber, ob Sie an einer Unterfunktion der Schilddrüse leiden. Eine solche Unterfunktion, die medikamentös gut behandelt werden kann, ist im Alter über 40 Jahren nicht selten und kann zu Leistungsabbau führen, was häufig fälschlich als „Alterserscheinung“ interpretiert wird.

■ LH und FSH

Die Bestimmung von LH und FSH ist im Rahmen der Anti-Aging-Medizin sinnvoll zur Beurteilung einer Hormonsubstitution in den Wechseljahren.

■ Östradiol

ist eines der wirksamsten weiblichen Geschlechtshormone. Neben seinen Wirkungen als Sexualhormon senkt das vom Körper produzierte Östradiol das Risiko für Osteoporose und für das Auftreten von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. In den Wechseljahren wird immer weniger Östradiol hergestellt. Zusammen mit LH (dem luteinisierenden Hormon) und FSH (dem Follikel-stimulierenden Hormon) gibt die Bestimmung von Östradiol Aufschluss über die Funktion der Eierstöcke und über den zeitlichen Stand im Rahmen der Wechseljahre.

■ Progesteron

Eine ausreichende Konzentration des Hormons Progesteron wird insbesondere mit positiven Effekten auf die Knochenstabilität, die Hautalterung und die seelische Ausgeglichenheit in Verbindung gebracht.



■ **DHEA-S (Dihydroepiandrosteron-Sulfat)**

DHEA-S gilt als zentrales Element für Steuerung und Verlauf von Alterungsprozessen. DHEA-S ist ein Vor-Hormon, aus dem im Körper unter anderem Testosteron und Östrogene gebildet werden. Bei Frauen ohne eigene DHEA-Produktion wurden in Studien positive Effekte einer DHEA-Behandlung auf das Befinden, die Sexualfunktion, Depressivität und Ängstlichkeit gefunden. Darum kann bei nachgewiesenem Mangel eine DHEA-Gabe in Betracht gezogen werden. Eine ärztlich nicht überwachte Verwendung als „Jungbrunnen-Hormon“ ohne vorhergehende Diagnostik ist nicht empfehlenswert.

— **Welchen Nutzen kann eine individuell dosierte Hormonergänzung haben?**

Der rasch spürbare Nutzen einer maßgeschneiderten, individuell angepassten Hormontherapie ist das Verschwinden der klimakterischen Beschwerden ohne Auftreten von Nebenwirkungen wie Brustspannen oder Gewichtszunahme. Letztere sind möglicherweise Folge einer nicht völlig optimal angepassten Dosierung. Langfristig profitieren vom Hormonausgleich insbesondere Knochen und Gelenke (Schutz vor Osteoporose und Arthrose), Blutgefäße (Schutz vor Arteriosklerose und Bluthochdruck), Gehirn (Verbesserung von Konzentration und Gedächtnis), Psyche (Verbesserung von Stimmungslage und Schlaf) sowie Haut und Bindegewebe (Vermeiden von Austrocknung im Bereich der Augen, der Scheide, der Mundschleimhaut, der Haut). Nicht zu unterschätzen ist der günstige Effekt auf das allgemeine Wohlbefinden und die Vitalität.

— **Wie ist die Verträglichkeit der Hormonbehandlung?**

Für eine Hormonersatztherapie gibt es verschiedene Applikationsformen:

- Tabletten
- Gel, zum Auftragen auf die Haut
- Hautpflaster
- Spritzen

Die jeweilige spezifische Zusammensetzung des Präparates kann dabei variieren (Medikamente mit einem oder mehreren Wirkstoffen, verschiedene Konzentrationen der Wirkstoffe usw.). Dies beeinflusst die Wirkung des Medikamentes, aber auch die unerwünschten Nebenwirkungen.

Treten wider Erwarten Nebenwirkungen wie Brustspannen oder Gewichtszunahme auf, kann dies ein Zeichen einer vermehrten oder ungünstigen Hormonwirkung sein, z. B. als Folge einer zu hoch dosierten Medikation oder Anwendung eines im Einzelfall ungeeigneten Präparates.

— **Hormonsubstitution muss passen!**

Eine differenzierte Hormonuntersuchung kann helfen zu einer Diagnostik und damit optimalen und maßgeschneiderten Hormontherapie zu kommen. Eine Hormonuntersuchung ist sowohl vor, als auch während der Therapie sinnvoll. Entscheiden Sie mit uns gemeinsam im individuellen Gespräch, ob Sie eine Bestimmung des Hormonstatus durchführen lassen sollten.



Messung des Hormonstatus **vor** der Menopause:

- TSH
- LH
- FSH
- Östradiol
- Progesteron

Die Leistung erhalten Sie für 70,91 Euro.

Hinzu kommen die ärztlichen Gebühren für Beratung/Befundinterpretation und die Blutentnahme.

Messung des Hormonstatus **nach** der Menopause:

- TSH
- LH
- FSH
- Östradiol
- DHEA-S

Die Leistung erhalten Sie für 70,91 €.

Hinzu kommen die ärztlichen Gebühren für Beratung/Befundinterpretation und die Blutentnahme.

Bitte sprechen Sie mich oder mein Praxisteam vertrauensvoll an, wenn Sie mehr über den Nutzen dieser Tests und deren Durchführung als Individuelle Gesundheitsleistung wissen möchten.